



Michael Peter (rechts) erzielt das 1:0 für Germania Enkheim im Spiel gegen die Spvgg. Bad Homburg. Moritz Lang schaut der Spielszene gespannt zu. Bad Homburgs Torwart ist machtlos gegen den Treffer.  
Foto: M. Gros

# Im letzten Heimspiel nur ein 2:2

Fußball-Gruppenliga: Germania Enkheim leistete sich zu viele eigene Fehler

**Bergen-Enkheim (hh/hk).** – Die Gäste aus Bad Homburg, die sich in der Winterpause mit namhaften Spielern verstärkt hatten, machten Germania Enkheim das Leben schwer. Zweimal gingen die Gäste in Führung, ehe die Enkheimer ausgleichen konnten.

Enkheims Trainer Holger Klyszcz machte dafür individuelle Abwehr- und Torwartfehler verantwortlich. Klyszcz: „Das 1:1 für die Gäste erfolgte nach einem verunglückten Abschlag unseres Torwarts Patrick Benning, das 1:2 resultierte aus einem weiteren Fehler unser Torwarts, der nicht wusste, soll er fangen oder fausten, und so

rutschte ihm der Ball schließlich durch die Hände.“

Genauso unnötig der erste Platzverweis dieser Saison für die die Fairnesstabelle anführenden Enkheimer. „In der 60. Minuten liegen Oral Mustaf und sein Gegenspieler auf dem Boden. Im Aufstehen schubst Mustaf den Gegner und erhält zu recht die Rote Karte“, so Klyszcz.

Zweimal hatten die Germanen noch den Torschrei auf den Lippen: In der 82. und 85. Minute hatte jedes Mal Michael Peter die Chance, den Siegtreffer zu erzielen. „Beim ersten Mal konnte der Torwart den scharfen Schuss aus 16-Metern noch knapp am

Pfosten vorbeilenken, die zweite Chance köpfte Peter aus fünf Metern aufs Tor, der Torhüter lenkte den Ball aber drüber“, so der Coach.

Trotzdem zeigte sich Trainer Holger Klyszcz mit seiner Mannschaft und dem Unentschieden zufrieden.

Germania Enkheim: Benning – Halbow, Mutaf, Ahmed, F. Lange, Schmidt – Binz, Winkler (56. Naumann), M. Lange, Peter – Pagliaro.

Tore: 1:0 (30.) Peter, 1:1 (41.) Hofstetter, 1:2 (55.) Hofstetter, 2:2 (66.) Naumann.

Besondere Vorkommnisse: Rote Karte (60.) gegen Mutaf (Germania Enkheim)